

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 36
Titel: Zu Hause ist es am schönsten (22 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/senioren.

Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



ZU HAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN



Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Reaktion Bewegungsgeschichte		2	
B Einstimmung	1 Wortschatz Wohnungs-ABC	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	3	11
	2 Wahrnehmung Tasten	Stoffproben in unterschiedlicher Qualität und Größe	4	
	3 Biografisches Gespräch Thema „Zuhause“		4	
C Hauptteil	1 Merken Gegenstände im Wohn- zimmer	Bildkarte, Kopiervorlage, Farbkarte	5	12, 13
	2 Denkfähigkeit Verändern eines Buchstabens	Kopiervorlage	5	14
	3 Wortfindung zusammengesetzte Wörter zum Thema „Wohnen“	Kopiervorlage	6	15
	4 Konzentration Zählen der Stühle	Kopiervorlage	6	16
	5 Wortschatz zusammengesetzte Begriffe mit -HAUS-, -TÜR-, -LAMPE-	Kopiervorlage	7	17
	6 Sprachkompetenz bestimmte Räume im Haus	Kopiervorlage	8	18
D Ausklang	1 Wissensabruf Finden von Sprichwörtern zu Bildern	Kopiervorlage	8	19
	Wissensabruf Sprachkompetenz	Kopiervorlage	9	20
	2 Lied gemeinsames Singen	Kopiervorlage	9	21



A Bewegung

1 Reaktion

Übungsanleitung:

Die Geschichte wird in angemessenem Tempo vorgetragen. Beim Wort „Haus“ (auch in zweiteiligen Begriffen) klatschen die Teilnehmer in die Hände oder heben die Hand – die Bewegung kann mit der Gruppe individuell vereinbart werden. Kurz vor den „Reaktionswörtern“ hilft eine kurze Pause, sich zu konzentrieren.

Unser **Haus** steht im Grünen, mitten in einem großen Garten, mit einer Linde als **Hausbaum**. Wenn man die schwere **Haustüre** öffnet, betritt man den langen kühlen Flur, von dem aus man die wichtigsten Räume des **Hauses** erreicht.

In der gemütlichen Küche steht ein großer Esstisch, an dem auch Gäste des **Hauses** noch Platz finden. Unter der Sitzbank befindet sich der Korb des **Haus**hundes Bello. Das Wohnzimmer wird von einem wuchtigen Ofen gewärmt. Das Brennholz dafür ist vor dem **Haus** sauberlich geschichtet. Auf dem Sofa und den weichen Lehnstühlen finden sich am Abend alle **Hausbewohner** ein, um miteinander ein Gläschen des **hauseigenen** Apfelsaftes zu kosten.

Über die knarrende Holzterrasse gelangt man in den ersten Stock des **Hauses**, wo sich die Schlafzimmer befinden und das Bügelzimmer der **Haus**frau. Bei der Planung des **Hauses** wurde darauf geachtet, dass die Zimmer der Schlafräume hinaus in den Garten schauen, sodass sämtliche **Hausbewohner** nicht vom Lärm der nahen Straße gestört werden.

Das **Haus** hat auch einen Dachboden, auf dem sich im Laufe der Jahre viel **Haus**rat und Mobiliar angesammelt hat. Unter dem Giebel des **Hauses** nisten in der warmen Jahreszeit die Schwalben. An den Sommerabenden kann man sie bei der Insektenjagd beobachten, wenn man auf der **Haus**bank unter der großen Linde vom Tage ausruht.

Was wird trainiert?

- Wahrnehmung
- Konzentration
- Reaktionsschnelligkeit

Alltagstransfer:

Die Koordination und die rechtzeitige Reaktion sind wichtige Voraussetzungen, um mit wechselnden Eindrücken im Alltag zurechtzukommen.

Weiterführende Vorschläge:

Der Trainer legt weitere Signalwörter fest. Jedes Wort wird mit einer bestimmten Bewegung verknüpft, sodass die Merkfähigkeit der Teilnehmer gefordert ist.



B Einstimmung

1 Wortschatz

Übungsanleitung:

Alles, was ein Heim gemütlich macht, wird mit den gegebenen Anfangsbuchstaben gesammelt. Buchstaben wie I, J, Q wurden weggelassen. Die Ergebnisse können auf der Kopiervorlage und/oder auf dem Flipchart notiert werden.

→ **M** Kopiervorlage s. Seite 11

Lösungsvorschläge:

- A: Armsessel, Anrichte, ...
 B: Blumenvase, Bank, Bett, ...
 C: Chaiselongue, Couch, ...
 D: Diwan, Doppelbett, ...
 E: Eckbank, Essecke, ...
 F: Fernsehsessel, Fauteuil, ...
 G: Glastisch, Garderobe, ...
 H: Hängeschränk, Hochbett, ...
 K: Kanapee, Kommode, ...
 L: Lehnstuhl, Leuchte, ...
 M: Marmortisch, ...
 N: Nachtkästchen, Nippes, ...
 O: Ohrensessel, Ofenbank, ...
 P: Polster, Polstermöbel, ...
 R: Rahmen, Recamiere, ...
 S: Schaukelstuhl, Sessel, Sofa, ...
 T: Teppich, Tisch, Truhe, ...

Was wird trainiert?

- Abrufen
- Konzentration
- Wortfindung

Alltagstransfer

Je größer der Wortschatz ist, desto besser und exakter können sich die Teilnehmer anderen mitteilen.

Weiterführende Vorschläge:

Ungeübte Teilnehmer: Anfangsbuchstaben werden gewählt, aus denen sie besonders viele Begriffe bilden können.

Geübte Teilnehmer: Sie bilden Sätze mit ausgewählten Wörtern.



ZU HAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN

Übungen

2 Wahrnehmung

Übungsanleitung:

Den Teilnehmern werden Stoffproben in verschiedener Qualität und Größe angeboten, die in einer Wohnung oder einem Haus verwendet werden (z.B. Vorhänge, Sofabezüge, Polster, Teppiche, gehäkelte Deckchen). Die Tastproben dürfen in aller Ruhe geprüft und auseinandergefaltet werden. Dann wird besprochen, wofür sie sich eignen bzw. ob die Teilnehmer Ähnliches bei sich zu Hause hatten/haben.

Was wird trainiert?

- taktile Wahrnehmung
- Abruf von Wissen

Alltagstransfer:

Die Erinnerungen an die eigene Wohnung/das eigene Zimmer werden lebendig und die visuelle Vorstellung wird geübt.

Weiterführende Vorschläge:

Ungeübte Teilnehmer: Der Trainer darf bei jeder Probe fragen, ob sie sich für das eine oder das andere eignen würde; es sei denn, die Teilnehmer äußern sich spontan.

Geübte Teilnehmer: Sie sammeln verschiedene Stoffe (z.B. Samt, Seide, Jersey, Baumwolle, Wollstoff, Loden, Leinen, Tüll, Chiffon).

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Die eigene Wohnung/das eigene Haus sind oft eigenhändig erbaut, eingerichtet und geschmückt worden. Sie sind wichtiger Teil der Identität. Der Abschied von diesen Räumen kann für Teilnehmer, die jetzt im Heim wohnen, schmerzhaft gewesen sein. Andererseits sind sie meist auch stolz auf ihr Zuhause und beschreiben es gerne.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Wo wohnten Sie (z.B. Haus, Wohnung)?
- Was war das Besondere an Ihrem Heim?
- Wohnten Sie allein oder mit der Familie (mehrere Generationen)?
- Hatte jeder sein eigenes Zimmer oder mussten Sie mit jemandem ein Zimmer teilen? Mit wem?
- Erbauten Sie das Haus selbst (Frage bei Hausbesitzern)?
- Wie groß war es?
- Welche Zimmer hatte es?
- Wo bekamen Sie das Mobiliar her (z.B. gekauft, selbst getischlert)?
- Mussten Sie lange dafür sparen?
- Hatten Sie einen Garten?

Was wird trainiert?

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Erinnerungsvermögen
- soziale Kompetenz